

**Best of  
HiFi Test  
2019**

● *Vollverstärker*

## Leema Pulse IV



Klare Arbeitsteilung im Inneren, bei der auf eine gute Stromversorgung geachtet wurde

<b>Best of HiFi Test</b>	<b>Klangtipp</b>
<b>HiFi Test</b> TV-HIFI	<b>Leema Pulse IV</b> Vollverstärker
	Note <small>4/2018</small>
<b>hervorragend</b>	<b>1,0</b>

Insgesamt 14 verschiedene Eingänge sind vorhanden, um eine enorme Bandbreite von Geräten mit dem Pulse zu verbinden. Allein fünf analoge Cinch-Anschlüsse versorgen CD-Player, Tuner und andere Quellen. Dazu hat man bei Leema auch an die Vinylfans gedacht und dem Verstärker einen separaten Phono-Eingang inklusive RIAA-Entzerrung und Erdung spendiert. Die restlichen acht Anschlüsse hingegen beschränken sich auf die Annahme digitaler Daten. Jeweils drei koaxiale und optische S/PDIF-Anschlüsse können genutzt werden, um Audio- und AV-Geräte mit dem Pulse zu kombinieren.

Auch die Ausgangsseite von Leemas Vollverstärker ist absolut durchdacht. Zwei lautstärkegeregelter Cinch-Ausgänge können für Bi-Amping oder die Verwendung eines Subwoofers genutzt werden. Ein zusätzlicher linearer Ausgang ermöglicht die Übergabe der gewandelten Signale an ein weiteres Gerät. Mit seinen knapp 85 Watt bei acht Ohm Impedanz und etwa zehn Watt mehr bei vier Ohm Widerstand ist der Pulse wunderbar aufgestellt, um mit einer Vielzahl von Regallausprechern und kleineren Standboxen problemlos klarzukommen. Der Pulse spielt enorm neutral und versucht selbst so

wenig wie möglich in die klangliche Charakteristik einzugreifen. Ergänzt wird dies wunderbar durch den verwendeten DAC-Chip, der ebenfalls sehr präzise arbeitet, ohne das Signal zu sehr zu beeinflussen. Das bedeutet Details en masse. Der Pulse geht wirklich in die Tiefe des Signals und fördert zuvor Ungeahntes an die Oberfläche.

- **Preis: um 2.750 Euro**
- **Vertrieb: F.o.M. – Friends of Music, Roßdorf**
- **Internet: [www.f-o-m.eu](http://www.f-o-m.eu)**